

Bronzezeit

Hollen (2010)

FStNr. 2712/4:22, Gemeinde Uplengen, Ldkr. Leer

Bronzezeitliche Felsgesteinaxt

1986 entstand am westlichen Rand der Ortschaft Hollen ein Dorfteich, als hier für den Bau der Bundesautobahn 28 Sand entnommen worden ist. Die dadurch notwendige Rettungsgrabung erbrachte einen Siedlungsplatz des frühen und hohen Mittelalters. Urgeschichtliche Funde wurden nach dem bisherigen Stand der Auswertung nicht gemacht.

Im Berichtsjahr fand G. Olthoff am Rande des Dorfteiches bei Erdarbeiten eine Felsgesteinaxt (siehe Abb.).

Bodenverfärbungen wurden vom Finder nicht beobachtet.

Bei dem Fundstück handelt es sich um eine außerordentlich sorgfältig gearbeitete symmetrische Axt mit einem stumpfen gerundeten Nacken (L. 16,8 cm; B. 4,8 cm; D. 4,8 cm; Gew. 833 g) und rechteckigem Querschnitt. Die Steinaxt besteht aus einem leicht grünlichen, feinkristallinen Granit. Die gut geglättete Oberfläche zeigt noch die überschliffenen Pickspuren der Herstellung. Nur der Schneidenteil wirkt wie poliert. Dies deutet auf eine nur kurzzeitige Verwendung des Stückes hin. Das Schaftloch ist zylindrisch gebohrt und zeigt noch die Riefen der Herstellung. Das Objekt gehört in die Gruppe der breiten symmetrischen Äxte der älteren Bronzezeit.

Jan F. Kegler

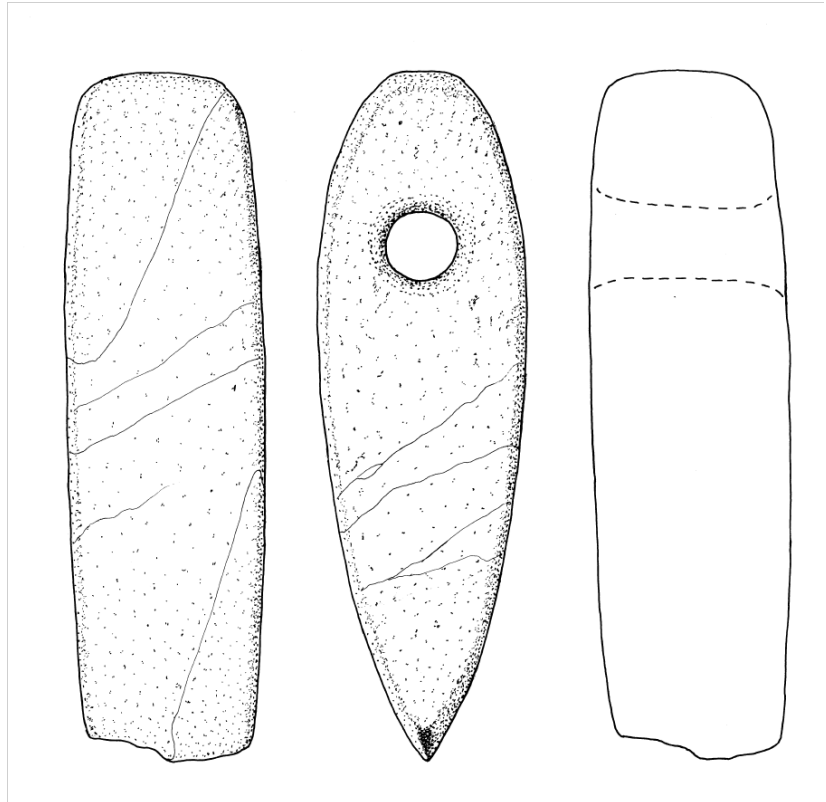


Abb.: Hollen (19). Bronzezeitliche Felssteinaxt. (Zeichnung B. Kluczkowski)

Veröffentlicht im Emdener Jahrbuch, Band 91, 2011